

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

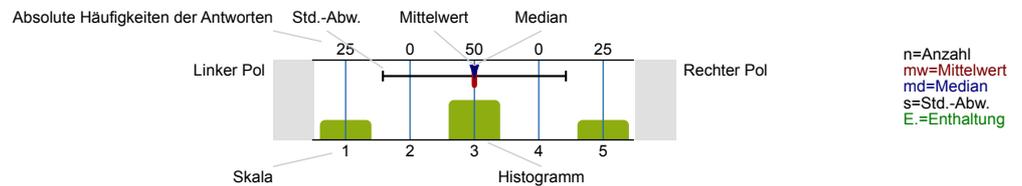
RUB

Seminarevaluation Nachsommer ()
Erfasste Fragebögen = 14 (= 53% Rücklauf)

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

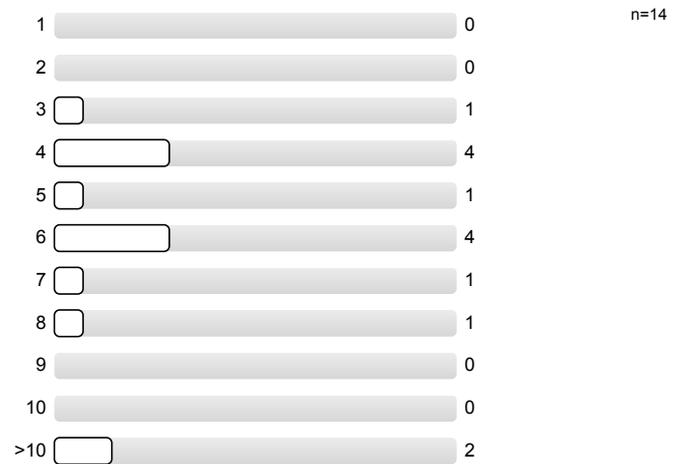
Legende

Fragetext

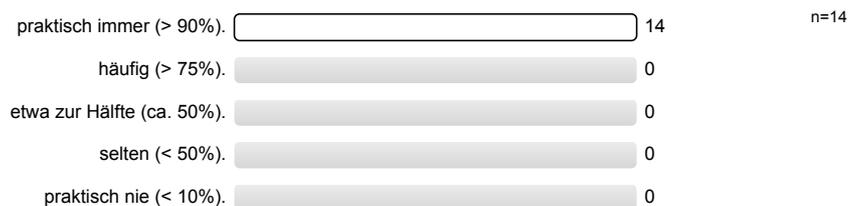


1. ALLGEMEINES

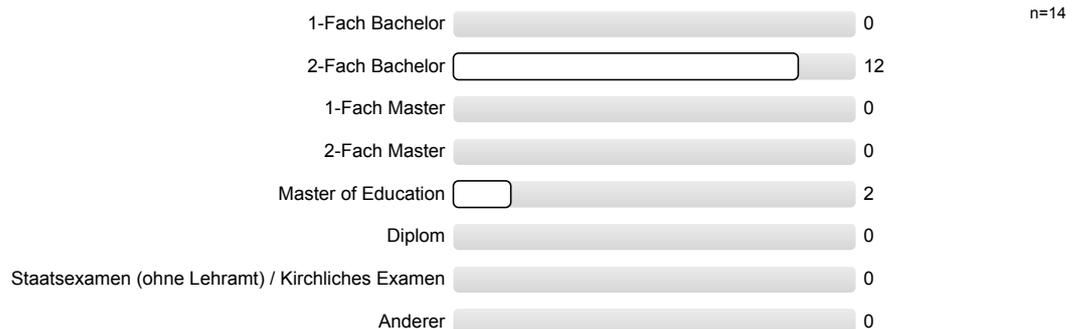
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



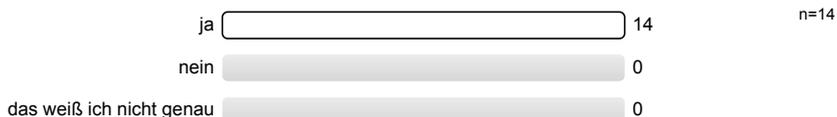
1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

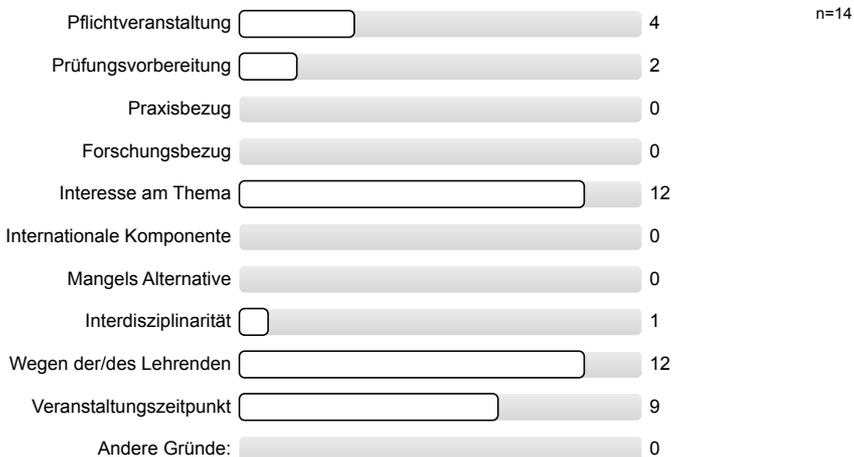


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



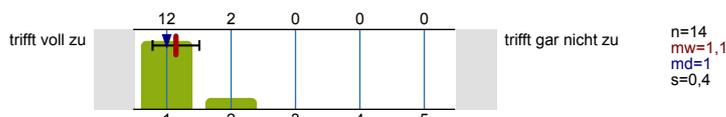
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

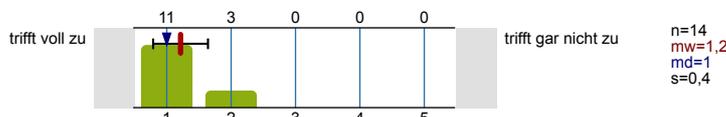


3. LEHRENDE / LEHRENDER

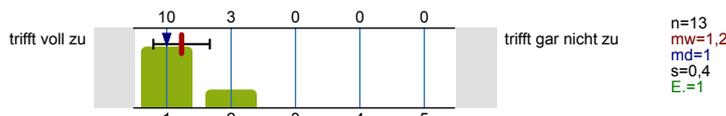
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



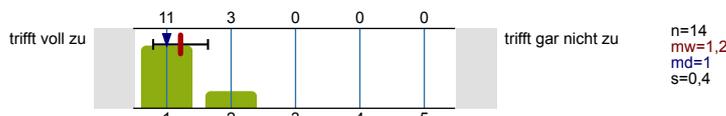
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



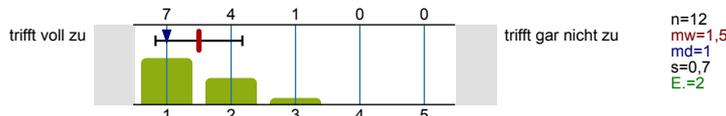
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

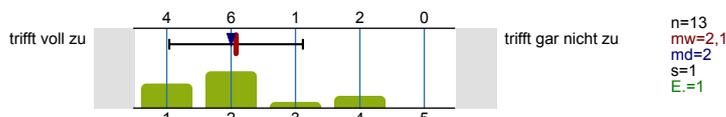


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

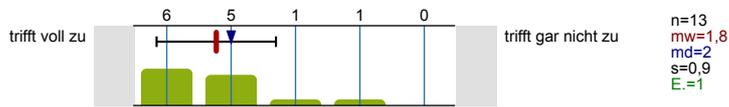


4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

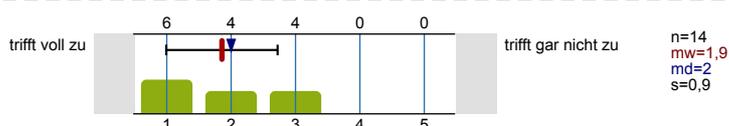
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



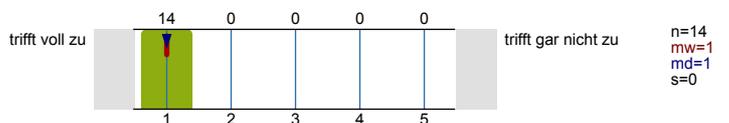
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

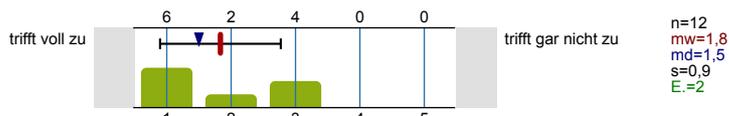


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

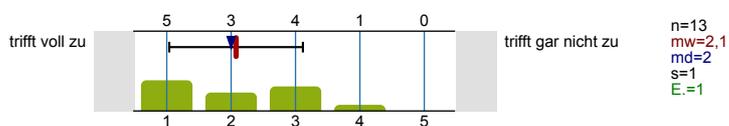


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

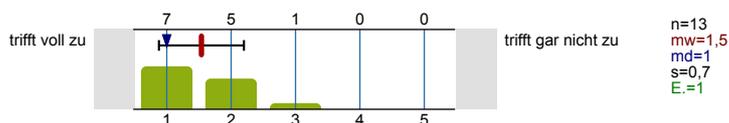
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

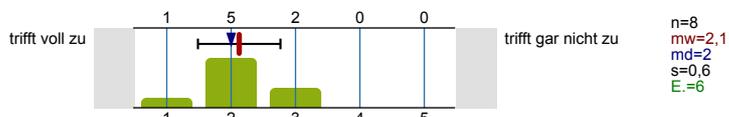


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

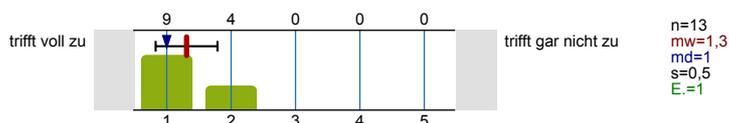


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

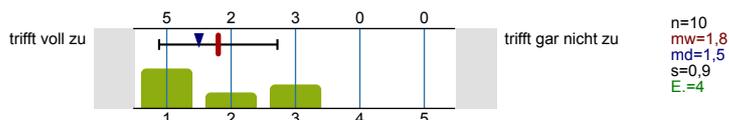
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

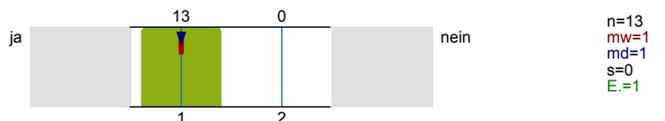


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

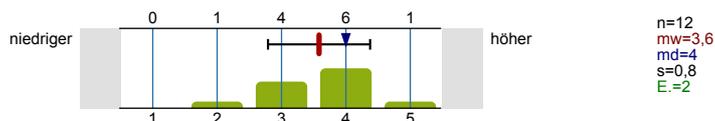


7. RAHMENBEDINGUNGEN

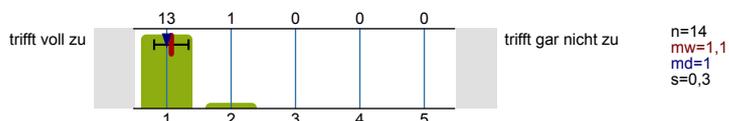
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



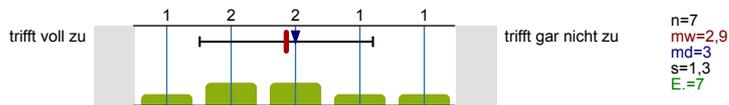
7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



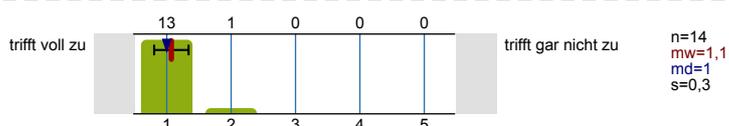
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

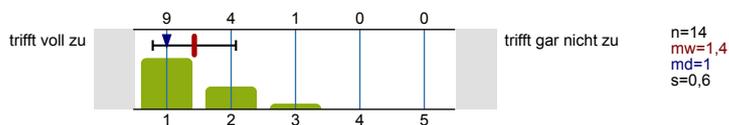


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

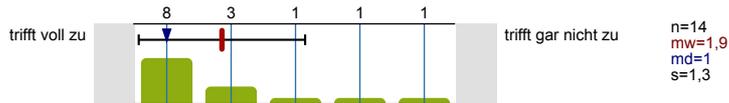


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

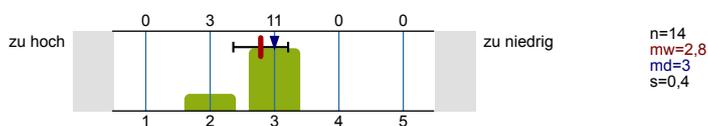
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

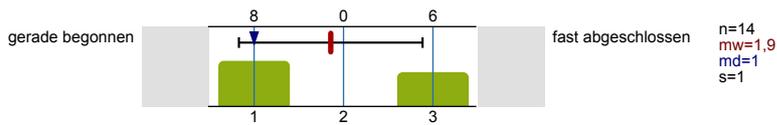


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

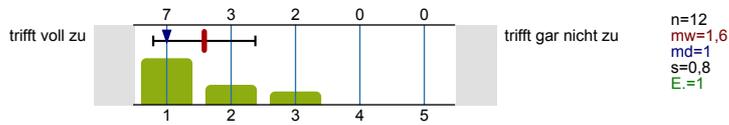


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

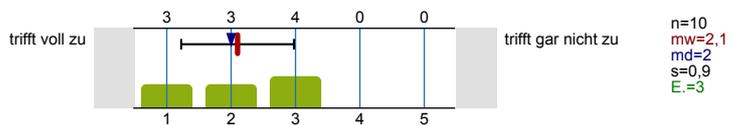
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



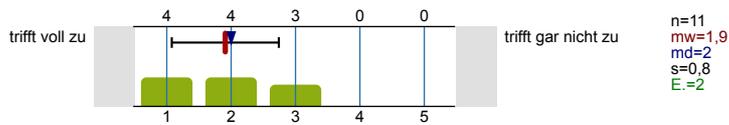
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

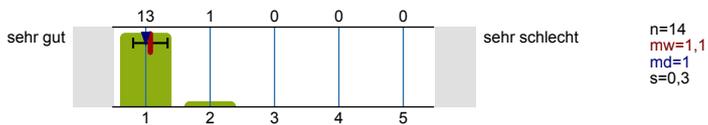


9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

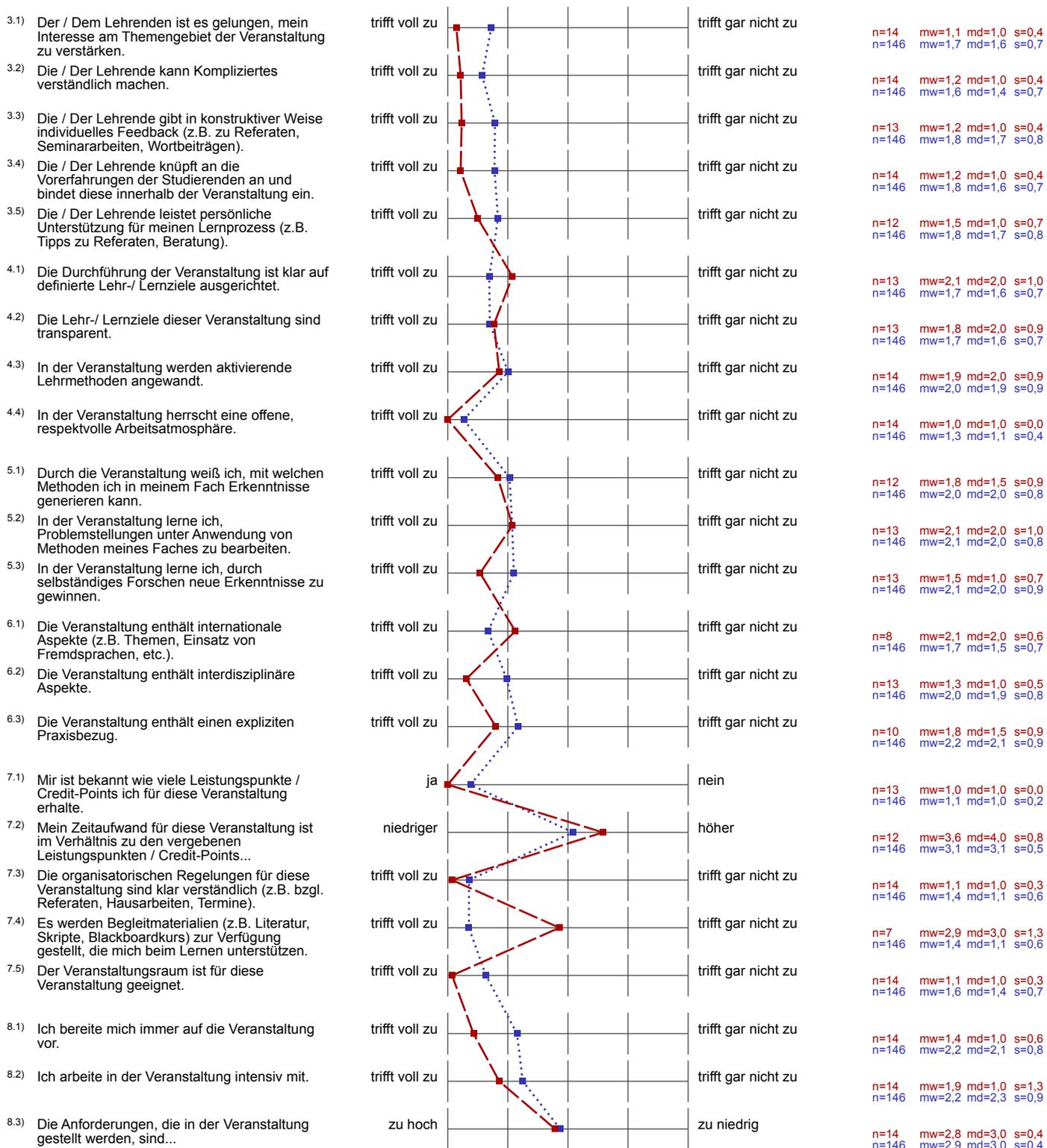
10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

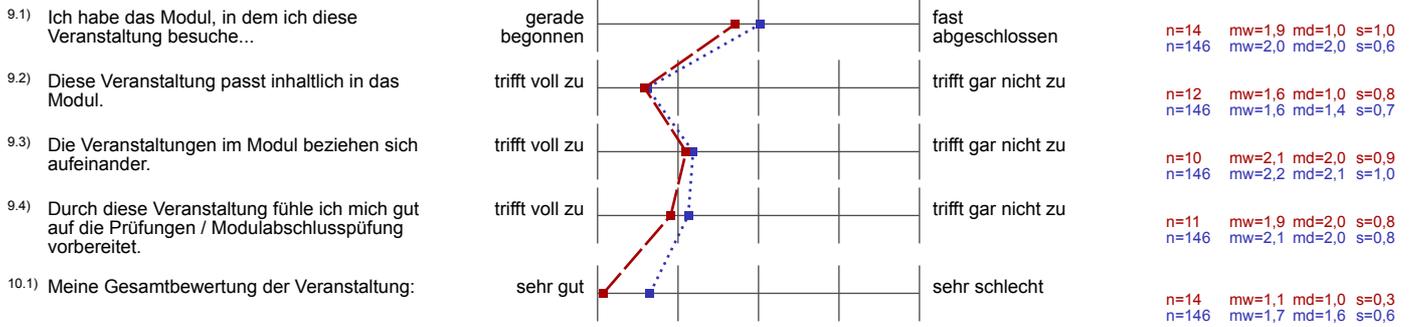


Profillinie

Teilbereich: **Fakultät für Philologie**
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Seminarevaluation Nachsommer (Name der Umfrage)**
 Vergleichslinie: **05 - Gesamtmittelwert SoSe 2016 (146 LV | 2.345 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- - Blockseminar
 - großes Interesse an einem Roman
- - Blockseminar lässt sich gut in meinen Zeitplan integrieren
 - Herausforderung, sich diesen sperrigen Roman zu erschließen
- - Blockveranstaltung am Anfang des Semesters: Entlastung
 - interessante Kurzbeschreibung des Seminars/Romans bei VSPL
 - gute Erfahrung mit Dozent
- 1. Dozent, 2. Organisation als Blockveranstaltung, 3. sehr lesenswertes Buch, 4. (Wahl-)Pflichtveranstaltung
- Blockseminar, Zuteilung durch Online-Vortestat -> sicherer Platz bei Bestehen des Testat
- Interesse
- Interesse am Thema
- Interesse und im Rahmen des Schwerpunktmoduls
- Interesse, Seminar im Block
- Schwerpunktmodul im 2-Fach-BA
- Vortragsweise / Plenumsorganisation des Dozenten

11.

11.1) Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- - Arbeitsatmosphäre
 - die Aufteilung der Themen
 - die Wahl der Lektüre
 - die Anzahl der Kommilitonen, durch die geringe Anzahl im Seminar konnte ein optimales Unterrichtsgespräch erzeugt werden und durch Diskussionen Themengebiete näher und intensiver bearbeitet werden
 - Vortestat: durch das Vortestat war ich zwar gezwungen den Roman innerhalb weniger Tage zu lesen, gab mir jedoch die Möglichkeit optimal am Seminar teilzunehmen. Ich glaube, ich war noch nie so gut vorbereitet für ein Seminar.
- - Der Dozent bzw. seine tolle Art, das Seminar zu leiten, sein Fachwissen, sein persönliches Engagement, seine Begeisterung für das Thema
 - Gruppe war nicht zu groß
 - angenehme Lern- und Diskussionsatmosphäre
 - keine Referate
 - Sicherstellung der Qualität mittels Vortestat
 - Organisation als Blockveranstaltung
 - hochinteressante und lehrreiche Exkurse des Dozenten zu verwandten/weiterführenden Themen
 - Texterarbeitung
 - Qualität und Tiefe der Diskussion
- - beeindruckend großes Wissen und weiter Horizont des Dozenten
 - Bereitschaft des Dozenten, sich auf Beiträge und Fragen der Studierenden einzulassen
 - freundlicher und wertschätzender Umgang
 - sehr konzentrierte und konstruktive Arbeitsatmosphäre
 - intensiver Austausch auch der Studierenden untereinander
 - das Vertrauen darauf, sich in konzentrierter Lektüre und Diskussion ohne zu viele methodische und didaktische Eingriffe den Text zu erarbeiten
- - offener Gesprächsraum
 - gute Arbeitsatmosphäre
 - gute Zeitabschnitte (Block mit Pausen)
- Das gemeinsame Erarbeiten von schwierigen und relevanten Textstellen und das gute Zusammenarbeiten mit den Kommilitonen und den guten Input des Lehrenden über den literarischen Text hinaus
- Die Veranstaltung pflegte und erzeugte eine offene, gleichberechtigte, angeregte Diskussion. Durch die Struktur des Seminars war ein intensiver Diskurs mit dem Werk möglich. Für mich persönlich war es das bisher beste Seminar, das einen inhaltsstarken Roman in

den Vordergrund gestellt hat.

- Die offene Arbeitsatmosphäre. Es hat wieder viel Spaß gemacht :-)
- Die offene Lernatmosphäre, die intertextuellen Bezüge, intensive Textarbeit
- Geniale Diskussionsrunden und offene Atmosphäre
- Gruppenarbeit, angenehme Atmosphäre innerhalb des Kurses, viele Erklärungen, Verweise sowie Bezüge zu anderen literarischen Werken wurden hergestellt und erweiterten den Kenntnissgewinn
- Gruppenarbeit; Erlangung von Wissen, welches über das Thema des Seminars hinausreichte (Goethe, Schiller, Kunst und der Biologie)
- Intensive Arbeitsphasen (sowohl im Plenum, als auch gut strukturierte Vorträge des Dozenten, die ein konzentriertes Zuhören voraussetzten.)

Gesprächsatmosphäre im Plenum

Größe des Kurses

- Sehr respektvolle, freundliche Atmosphäre, interessante Diskussionen. Besonders gut fand ich, dass der Dozent mich nicht unaufgefordert dran genommen hat, da ich oft lieber mitdenke und zuhöre, statt selbst zu diskutieren. Mir hat es sehr gefallen, dass dies akzeptiert wurde! Ein rundum interessantes und bereicherndes Seminar!!

^{11.2)} Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- Das "Ende" der Veranstaltung hat viele Fragen offen gelassen. Das ist sicherlich auch dem Werk und Stoff geschuldet und eine noch intensivere Auseinandersetzung mit der Literatur hätte mehr Zeit in Anspruch genommen. Jedoch hätten abschließende, zusammenfassende Konzepte des Romans durch den Lehrenden mir geholfen, die aus dem Seminar erarbeiteten Ergebnisse zu festigen.
- Manchmal hat man sich an einem Diskussionspunkt zu lange festgebissen, obwohl die Sprechenden Kommilitonen einander dann oft nur wiederholen und nichts Neues hinzugefügt wurde
- Mir ist nicht verständlich wie einige Kommilitoninnen diese Veranstaltung (trotz Vortestat und in Kenntnis des Dozenten und seiner Lehrmethoden) besuchen konnten und im Anschluss abwertend über die sich intensiv beteiligenden Teilnehmer äußern konnten. Das Seminar hat von den 50% des Kurses enorm profitiert, die sich ab Dienstag so stark eingebracht haben. Im Anschluss an die Veranstaltung auf Grund der eigenen Mitarbeit so beurteilt zu werden hinterlässt eine völlig überflüssige negative Note. (bei mehreren Teilnehmern.)

An der Veranstaltung selbst hat nichts "gestört". Es war die erste Blockveranstaltung, die ich besuchen konnte, die über die gesamten 5 Tage Spaß gemacht hat und sinnvoll durchgeführt wurde!

- Nichts
- Nichts!
- manchmal zu wenig Zeit um selber Textstellen im Roman ausfindig zu machen, was dann die aktive Mitarbeit einschränkte

^{11.3)} Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- - Lektürehilfen / -fragen im Vorhinein
- Die Diskussion auf einen anderen Punkt lenken, wenn sich Wortbeiträge wiederholen oder zu weit ausschweifen (wurde jedoch auch oft schon in dem Kurs angewandt)
- Keine
- Schon im Verlauf des Seminars hat dieses sich als eines meiner Favoriten herausgestellt. Auch, wenn es den Nachteil gab, dass keine Beiträge schriftlich fixiert wurden, mangelt es mir nicht an Unterlagen. Mir hat das Seminar sehr viel Freude bereitet. Im Vergleich zu anderen Seminaren bitte ich den Professor sein Konzept nicht grundlegend zu ändern und die Menschlichkeit und Leidenschaft nicht zu verlieren.
- Vielleicht könnten die ungefähren Testatthemen vorher bekannt gegeben werden, damit das Schreiben des Testats für alle die den Roman gelesen haben, etwas einfacher ist.
- Wiederholen.
Ich hatte nicht erwartet, dass "Der Nachsommer" für junge Erwachsene so interessant werden könnte.
- Zeitliche Ausdehnung und Anrechnung als zwei Veranstaltungen
- eventuell mehr Feedback des Dozenten nach Redebeiträgen der Studenten
- siehe Kritik.